

Presseverlautbarung

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch organisierte Proteste gegen das verräterische Abkommen mit Indien. Dieses Abkommen erlaubt es Indien, unsere Häfen als Transitpunkte zu nutzen.

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch organisierte an diesem Freitag, dem 02.11.2018, Proteste und Protestmärsche in den verschiedenen Moscheen in Dhaka. Diese Proteste richteten sich gegen das hinterhältige Abkommen des Hasina-Regimes, welches kürzlich unterzeichnet wurde. Das verräterische Hasina-Regime hatte am 25. Oktober 2018 einen Vertrag mit Indien unterzeichnet, der es Indien erlaubt, die Häfen Mongla und Chittagong als Transitpunkte zu nutzen. Über diese Häfen sind die nordöstlichen Bundesstaaten Indiens für den Handel zu erreichen. Verschiedene Redner erklärten während der Proteste, dass diese Art von Vertrag nicht im Interesse Bangladeschs sei und bezeichneten die Unterzeichnung dieses Vertrages als politischen Bankrott. Weiterhin erklärten sie, dass die Regierung die Unterstützung und das Vertrauen ihres Volkes wegen ihrer endlosen Tyrannei, der Korruption und der anhaltenden Unterdrückung verloren habe. Um also weiterhin an der Macht zu bleiben, versucht die Regierung Bangladeschs das Wohlgefallen ihrer Kolonialherren mit allen Mitteln zu erlangen. Dies ist nur eines von vielen Beispielen dafür, wie die nationale Sicherheit Bangladeschs untergraben wird. Die Führer der Nationalistischen Partei Bangladeschs (BNP) und der Jatiya Oikya Front behaupten von sich, dass sie das Land retten würden, unterscheiden sich jedoch keineswegs vom Hasina-Regime. So versuchen sie die Unterstützung der Achse USA-Großbritannien-Indien zu erhalten, um selbst an die Macht zu gelangen. Dies, indem sie die Interessen der ungläubigen Imperialisten in ihre Politik miteinbeziehen.

Die Redner erklärten ferner, dass die Awami-Liga und die Nationalistische Partei Bangladeschs durch ihre sogenannte demokratische Politik der letzten drei Jahrzehnte erreichen konnten, dass Bangladesch zu fruchtbarem Boden für das götzendienerische Indien wurde. Ihre Politik dient einzig dem Zweck, die Interessen der ungläubigen Imperialisten und ihrer regionalen Verbündeten auf Kosten der Bevölkerung Bangladeschs durchzusetzen. Nun haben sie diese Gelegenheit genutzt, um sich die geopolitische Position unseres Landes zunutze zu machen. Dadurch versuchen sie, ihre Vorherrschaft in der Region auszudehnen und die totale Kontrolle über unsere strategischen Ressourcen und Standorte zu erlangen. Dies ist ein entscheidender wirtschaftlicher und politischer Vorteil für Indien.

Abschließend forderten die Redner alle Muslime dazu auf, sich entschieden gegen die marode Politik der Awami-Liga, der BNP und der Jatiya Oikya Front zu stellen, die allesamt Agenten der ungläubigen Kolonialisten sind. Es ist an der Zeit, dass die Muslime zusammenkommen und sich den Bemühungen für die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats unter der Führung von Hizb-ut-Tahrir anschließen. Nur dieser Staat, das Kalifat, wird imstande sein, die islamische Umma vor der Unterdrückung durch die ungläubigen Imperialisten zu schützen. Er wird die Verträge mit den ungläubigen Kolonialisten für nichtig erklären, da sie alle dem Zweck dienen, ihre Vorherrschaft über unsere militärischen, wirtschaftlichen und strategischen Ressourcen sicherzustellen. Das Kalifat wird eine kriegsorientierte Schwerindustrie und eine mächtige Armee aufbauen, um sich als führender Staat zu etablieren. Vor allem aber wird es die immensen Ressourcen der islamischen Umma in einem einzigen Staat bündeln, der das Rückgrat des amerikanisch-britisch-indischen Netzwerkes ein für alle Mal brechen wird. Allah (t) sprach:

﴿وَلَن يَجْعَلَ اللَّهُ لِلْكَافِرِينَ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ سَبِيلًا﴾

Und Allah wird niemals den Ungläubigen die Oberhand über die Gläubigen geben. (4:141)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch